

Infrastruktur-Programm WKO Urfahr-Umgebung

Verkehr

1.) Entlastung der Stausituationen in Linz um einfache Linz- Durchquerung/ Durchfahrt zu ermöglichen.

- Ausbau Nordring
- Rasche Umsetzung Regio-Tram
- Westring mit 4. Donaubrücke
- Die Busspuren in einem best. Zeitrahmen (z.B. 06:00 - 09:00) auch für Werkverkehr öffnen

2.) Pendler-Ströme einschränken

- Mehr Arbeitsplätze vor Ort
- Pendlerpauschale abschaffen, Geld stattdessen aus Zuschuss für Nutzung des ÖV zur Verfügung stellen
- Bessere ÖV Verbindungen von Linz heraus in den Bezirk

3.) Mehr Öffentlicher Verkehr

weg vom privaten Verkehr, das wird nur gelingen, wenn der ÖV attraktiv und vor allem schneller ist

- Schaffung von regionalen Nahverkehrsknoten (z. B. Nahverkehrszentrum Bahnhof Rottenegg mit P+R und ausreichenden Busverbindungen ins Mühlviertel, hoher Taktfrequenz Linz- Rottenegg, mit Einkaufsmöglichkeiten, komfortabler Infrastruktur (eigene Apps)
- Stärkere Einbindung von privaten Busunternehmen in den ÖV (z.B. firmenübergreifende Sammeltaxis, gemeinsamer Bustransport von Lehrlingen, Schülern und Mitarbeitern, ...)

Gewerbliche Flächen

1.) Stopp der Handelsflächen

- Wenn eine neue Fläche gewidmet wird, muss eine andere wegfallen
- Flächenmanagement erforderlich (ist eine weite Fläche notwendig?)
- Bessere Abstimmung des Bedarfs der Wirtschaft mit der Landwirtschaft

2.) Bestehende Widmungen zuerst bebauen

- Rückwidmungen von unbebauten Flächen
- Betriebsbaugebiete entlang der Autobahn forcieren

3.) Inkoba weiter ausbauen und vorantreiben

- Parkplätze bei INKOBAs mitplanen (z.B. Parkhaus)
- In INKOBAs auch Verpflegungsangebote vorsehen (Gastronomie,...)

Breitband/Internet

- Glasfaser Infrastruktur weiter ausbauen

Energie

1.) Netzsicherheit gewährleisten

- Mehr Energieleitungen, mit teilweise Erdverkabelung

2.) Ausbau der Photovoltaik

- Klimaanlage müssen PV-Anlagen haben
- Stärkere Nutzung der öffentlichen Dachflächen für PV-Anlagen
- Weitere Forcierung /Forschung von Strom-Speicherung

3.) Doppelnutzung von Wasser; „Nutzwasser“ Verwendung

Sonstige Unternehmensrelevante Infrastruktur

1.) Kombinierte Schule-Praxis Angebote in UU

- Attraktivierung der Lehre
- Soziale Kompetenz der Lehrlinge verbessern
- Hebung des Niveaus der höheren Schüler, Qualitätsschulen statt Massenschulen

2.) Stärkere Dezentralisierung

- Wichtige Bewusstseinsbildung: „...denn das GUTE liegt so nah!“
- Kostenwahrheit beim Transport
- Punktebonus für regionale Betriebe bei öffentlichen Ausschreibungen
- Stärkere Betriebsansiedlung in den Regionen (z.B. Kepler-Valley)
- Dezentralisierung der Aus-und Weiterbildung
- Zentrale Dienststellen in die Region

3.) Schulische Ausbildung stärker nach Bedarf der Wirtschaft ausrichten

- Keine „Hype-HTL“
- Auf Bedürfnisse der Generation Y stärker eingehen

4.) Tourismus-Vernetzung „Linzer-Hausberge“